

# MANFRED KRUG – SEINE LIEDER

## Diverse Interpreten



CD: 0012-2KHA (LC: 52209)  
Veröffentlichung: 03.02.2017

Tracklisting: Sonntag (Jan Josef Liefers) | In einem Regen (Fanny Krug) | Sie (Stefan Gwildis) | Die Nacht ist um (Uschi Brüning) | Wann, sag wann (Axel Prahl) | Das Lied mit einem Ton (Charles Brauer & Bill Ramsey) | Baden gehen (Jan Plewka) | Das geht mir ans Herz (Stefan Gwildis) | Früh war der Tag erwacht (Heinz Rudolf Kunze & Joo Kraus) | Ich weiß ein Mädchen (Die Prinzen) | Du bist heute wie neu (Joy Fleming & Juliano Rossi) | Lass mich nicht gehen (Ulrich Tukur) | Alles geht einmal zu Ende (Gunter Gabriel) | BONUSTRACK: Das geht mir ans Herz (Instrumental Deutsches Filmorchester Babelsberg mit Bruno Müller) Titelmusik zur ARD-Doku „Legenden: Ein Abend für Manfred Krug“

Als 2014 Manfred Krugs Album „Auserwählt“ veröffentlicht wurde, rückte einmal mehr ins kollektive Gedächtnis, dass der populäre Schauspieler, der mit Kultstreifen wie „Spur der Steine“ sowie Serien wie „Auf Achse“, „Liebling Kreuzberg“ und „Tatort“ berühmt wurde, ein mindestens ebenso großartiger Sänger war. Seine frühen Alben aus den Siebzigern gelten als wegweisend und genießen heute allesamt Kultstatus. Aber auch „Auserwählt“ stand den alten Erfolgen in nichts nach. Das Album platzierte sich in den offiziellen Charts und wurde mit dem Jazz-Award in Gold und Platin ausgezeichnet. Alle Werke verblüffen nach wie vor durch ihre Zeitlosigkeit. Der scheuklappenfreie Umgang mit Swing, Bossa, Chanson und populären Jazz – gepaart mit Krugs unverwechselbar-markanten Stimme mit dem faszinierenden Jazzfeeling und dieser Lässigkeit im Timbre.



LABEL | KÜNSTLERBETREUUNG | BERATUNG

Dazu die gut pointierten, klugen Texte in deutscher Sprache, die aus der Feder des Meisters – teils unter dem Pseudonym Clemens Kerber – selbst stammen.

Anlässlich seines 80.Geburtstages am 8.Februar 2017 wollte der charismatische Künstler sein generationsübergreifendes Publikum mit einer ganz persönlichen Werkschau überraschen. Die Songs waren ausgewählt, die Arrangements geschrieben, das Filmorchester Babelsberg verpflichtet – doch Manfred Krug starb überraschend am 21.Oktober 2016.

Aber längst steckte in diesem von Lutz Krajenski (u.a. Roger Cicero, Jasmin Tabatabai) arrangierten und produzierten Projekt so viel Herzblut aller Beteiligten und der Ikone selbst, dass es fatal gewesen wäre, Krugs ambitionierte Arbeit nicht fortzuführen. So entschlossen sich populäre Schauspieler und Sänger, das Album fertigzustellen, auf die für Manfred Krug erstellten Playbacks zu singen – als Verneigung vor ihrem Freund und Kollegen. Axel Prahl, Ulrich Tukur, Joy Fleming, Stefan Gwildis, Bill Ramsey und die Prinzen sind u.a. dabei. Aber auch Charles Brauer, mit dem Manfred Krug von 1986 bis 2001 „Tatort“ spielte, Uschi Brüning, mit der er schon in den frühen Siebzigern tourte und Duette sang, sowie seine Tochter Fanny Krug würdigen ihren Freund und Vater.

Die krugsche Songauswahl reicht von „Ich weiß ein Mädchen“, der B-Seite seiner zweiten Single aus dem Jahr 1964 – hier von den Prinzen gesungen – über die Highlights seiner Kultalben „Das war nur ein Moment“, „Ein Hauch von Frühling“, „Greens“ und „Du bist heute wie neu“ bis zu Stücken von „Da bist du ja“, seinem ersten nach dem Weggang aus der DDR veröffentlichten Album, und „Schlafstörung“, seinem Werk aus den Nullerjahren. Zweifelsohne gleicht das Tracklisting einem Best Of, nichts fehlt: „Sonntag“ (Jan Josef Liefers), „Früh war der Tag erwacht“ (Heinz Rudolf Kunze mit Joo Kraus), „Du bist heute wie neu“ (Joy Fleming & Juliano Rossi), „Das Lied mit einem Ton“ (Charles Brauer & Bill Ramsey), „Wann, sag wann“ (Axel Prahl), „Lass mich nicht gehen“ (Ulrich Tukur), „Das geht mir ans Herz“ (Stefan Gwildis). Letztgenanntes Stück in der Instrumentalversion ist die Filmmusik der am 5. Februar 2017 ausgestrahlten MDR-Reportage „Legenden: Ein Abend für Manfred Krug“. Die Doku streift Lebensstationen des Stars, zeigt aber ebenso Bilder der Albumproduktion. Das ergreifende, vom Filmorchester opulent gespielte Instrumental ist auf „Seine Lieder“ als Bonustrack zu finden.